

Otto Baaz  
Altenhofer Str. 42  
16227 Eberswalde

27.02.2014

**Einwohnerfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2014**

Sehr geehrter Herr Boginski,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Stadtverwaltung hatte Ende vorigen Jahres interessierte Bürger zu Stadtforen eingeladen. Thema war die künftige Stadtentwicklung bis zum Jahr 2030.

Zum Abschluß der Veranstaltung haben Sie, sehr geehrter Herr Boginski, sich bei allen Anwesenden für ihre rege Beteiligung und die gemachten Vorschläge bedankt.

Die Ergebnisse aus den Stadtforen sollten in das Stadtentwicklungskonzept "Strategie Eberswalde 2030" einfließen, das im 1. Quartal 2014 den politischen Entscheidungsträgern der Stadt vorgelegt werden soll.

Dabei setzten die Teilnehmer der Stadtforen die Neugründung eines Stadtwerkes auf Platz 3 der Prioritätenliste.

In der Finanzausschußsitzung am 13.2.2014 informierte Herr Gatzlaff darüber, dass die Stadtverwaltung am Thema Rekommunalisierung arbeite, jedoch erst im Herbst einen Vorschlag unterbreiten will. Zugleich wies Herr Gatzlaff daraufhin, dass die Erfolgchancen laut Urteil des BGH vom 18.12.2013 zur Rücknahme der Stromnetze erschwert würden.

Mich verwunderte, dass Herr Gatzlaff nur von der Rücknahme der Stromnetze sprach.

Auf Nachfrage erklärte Herr Gatzlaff, dass es nur um die Rekommunalisierung der Stromnetze gehe und nur dazu gebe es eine Beschlußvorlage der STVV.

Sehr geehrter Herr Boginski, wie ist das zu verstehen?

Wird nur an der Rekommunalisierung der Stromnetze gearbeitet, oder arbeitet man parallel auch an der Neugründung eines kommunalen Stadtwerkes?